

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Eine Feier, die der Stadt Gmunden zu hoher Ehre gereichte, fand in den Tagen des 8. und 9. Mai statt. Wurde des 100. Todestages Friedrich Schillers auch allerorts gedacht, so dürfte es doch wenige Provinzstädte gegeben haben, die das Gedächtnis des großen Toten so glanzvoll und so würdig begingen als unser Gmunden.

In ganz hervorragender Weise war daran der Gmundner Männergesangverein beteiligt. Der am Vortage, den 8. Mai abgehaltene imposante Fackelzug endete mit einer Feier am Rathausplatz, woselbst von der Loggia des Rathauses Herr Professor Brettel die Festrede hielt. Unser Verein sang darauf „Holder Friede, süße Eintracht“.

Am Haupttage, den 9. Mai hatten viele Häuser der Stadt Flaggen Schmuck angelegt. Vor- und nachmittags wurden die Gedächtnisfeierlichkeiten in der Volks- und Bürgerschule und im Gymnasium abgehalten und abends fand der „Schillertag“ mit einer vor vollständig ausverkauftem Hause stattgefundenen Festvorstellung im Theater einen glänzenden Abschluß. In der Mittelloge nahmen Platz der Herzog und die Frau Herzogin von Cumberland, Prinz Ernst August und Prinzessin Olga. Außerdem waren Vertreter des Adelsstandes, des Beamten- und Bürgerstandes in Festtoilette erschienen. Die Festvorstellung begann mit der Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“, ausgeführt von der Stadtkapelle, dann sprach unser Chormeister Lang sehr wirkungsvoll den Prolog „Am Schillertage“ von E. Geibel. Hierauf folgte die Aufführung von Rombergs „Das Lied von der Glocke“ durch unseren Verein und den Damenchor; nach jeder Szene wurden die entsprechenden lebenden Bilder dargestellt. Für das Sopransolo hatte man sich Fräulein Magda Greiner aus Urfahr-Linz gesichert und damit einen glänzenden Wurf getan. Die junge Dame sang sich im Fluge in die Herzen der begeisterten Zuhörer. Den „Meister“ brachte mit seinem volltönenden Organ Dr. Josef Wimmer großartig zu Gehör, wie der treffliche Sänger durch seine Figur zu dieser Rolle überhaupt wie geschaffen schien. Die Tenorpartie war durch E. Deutl sehr glücklich vertreten und mit kleineren Basssolisten die Herren R. Schmid und Josef Besco jun. betraut worden. Der Chor der Herren und Damen hielt sich ungemein wacker und machte dem unermüdlischen Dirigenten, Herrn Ferdinand Lang, alle Ehre. Ein mächtiger Lorbeerkranz, der dem Chormeister auf offener Bühne überreicht wurde, war das Zeichen des Dankes für seine kolossale Leistung. Um die prächtige Stellung der lebenden Bilder machten